

Poing, November 2018

Anfang November waren wir zum zweiten Mal in diesem Jahr mit Hilfsgütern nach Gomel ins weißrussische Tschernobyl-Gebiet unterwegs. Über 10 Tonnen gingen dank der zuverlässigen, weißrussischen Spedition Neyfeld auf die Reise. Die Ladung bestand hauptsächlich aus

- Kinderwagen, Kinderbetten, Bettwäsche, Matratzen, Decken
- Kantinen- und Büromöbeln (Tische, Stühle),
- Nähmaschinen,
- Büromaterial,
- Töpfe für Großküchen,
- Kinderspielzeug,
- Bekleidung, Haushaltwäsche, Schuhe, Taschen sowie
- persönliche Pakete an berechnigte, hilfsbedürftige Personen.



Beladen in Poing

Am Dienstag, den 30. Oktober traf der LKW mit Anhänger gegen Mittag in Poing ein. Sofort wurde mit dem Beladen begonnen. Gegen Ende zu war es schon stockdunkel, so dass die letzten Kisten unter „Flutlicht“ von PKW-Scheinwerfern verstaut werden mussten. Am nächsten Tag ging es zum Zollamt Garching, wo die Zollformalitäten erledigt, und der LKW verplombt wurde. Die Fahrt ging sehr zügig und problemlos vor sich. Der Grenzübertritt von Polen nach Weißrussland, für den man am Grenzkontrollpunkt für Warentransporte oft länger braucht als für die Fahrt bis dahin, nahm dieses Mal nur wenige Stunden in Anspruch.

Die Begleitmannschaft trat die Fahrt am 1. November an. Sie bestand diesmal aus Ludwig Lanzl und Falko Scharf. Zwei Vertreterinnen unserer Partnerorganisation „Nasledije Tschernobylja“ aus Gomel, die zu einem kurzen Besuch bei uns waren, begleitet uns auf ihrem Rückweg. Mit unserem Oldtimerbus, der wieder flott gemacht worden war, verlief die Fahrt und der Grenzübertritt an der polnisch - weißrussischen Grenze ohne Störungen. Am nächsten Morgen mussten wir unbedingt tanken, einen Kaffee trinken, ein kurzes Frühstück einnehmen und die Box für die elektronische Autobahnmaut besorgen. Für Fahrzeuge, die an einem humanitären Hilfstransport beteiligt sind, ist die Benutzung der Mautstraßen zwar kostenlos. Fährt man ohne Box durch eine Mautbrücke - und auf der Autobahn gibt es davon jede Menge - wird jeweils ein bescheidenes Ordnungsgeld von etwa 200 € fällig. Am Freitagabend erreichten wir Gomel.



Entladen in Gomel

Gerüchteweise hatten wir gehört, dass die örtlichen Zollverwaltungen seit einiger Zeit auch an Sonn- und Feiertagen arbeiten. Und tatsächlich! Wir haben es einfach mal probiert und es hat geklappt. Die Zollabwicklung verlief verhältnismäßig zügig, so dass wir bereits am Sonntagnachmittag den LKW entladen konnten. Noch bevor es dunkel wurde, war das erledigt.

Für die nächsten Tage unseres Aufenthaltes gab es wieder ein recht umfangreiches Besuchsprogramm: zwei Polikliniken, ein Krankenhaus, mehrere Kindergärten, ein Kinderheim für Kinder und Jugendliche mit eingeschränkter Alltagskompetenz sowie ein sozialpädagogisches Zentrum.

Die meisten Einrichtungen besuchten wir zum wiederholten Mal. Dabei konnten wir uns davon überzeugen, dass unsere Hilfe ankommt, bestimmungsgemäß verwendet wird und dass sich dadurch auch stets einiges verbessert. Beispiele sind:

- In den Sprechzimmern der Polikliniken und den Verwaltungsräumen der anderen Einrichtungen arbeitet man mit PC's, Bildschirmen und Büromaterialien, die wir gebracht haben.
- Die Auswahl an Spielzeug in den besuchten Kindergärten ist größer geworden.
- In der Kantine des Kinderheims stehen Stühle und Tische aus unseren Transporten.

Hilfstransport nach Gomel

30.10.2018 bis 11.11.2018



OstEuropaHilfe e.V.

Unsere Unterstützung wird aber unverändert benötigt. Unter der schlechten wirtschaftlichen Lage in Weißrussland leiden hier die sozialen Einrichtungen in besonderem Maße. Die spärlich vorhandenen Mittel reichen meist gerade so für den laufenden Betrieb. An Investitionen und Neuanschaffungen ist aber kaum zu denken. Nach wie vor besteht ein großer Bedarf an Stühlen und Tischen für Warteräume, Sprechzimmer und Kantinenräume, Büroeinrichtungen, modernere Rechner (PC, Bildschirme, Scanner und Drucker), Handtücher und Bettwäsche, didaktisches Spielzeug, Sportgeräte, Teppiche, jede Art von Möbeln und Einrichtungen für Kindergärten, Werkzeug und Nähmaschinen für Ausbildungsräume.



Impressionen

In dem sozialpädagogischen Zentrum werden Straßenkinder und Kinder aus Problemfamilien aufgenommen und versorgt. Sie erhalten medizinische und pädagogische Hilfe. Meistens müssen sie neu völlig eingekleidet werden, brauchen Schulzeug und andere Dinge für ein normales Leben.



Krankenhausbetten, Transportliegen sowie Rollstühle, Rollatoren, dringend gesucht

Beim unserem Besuch im Krankenhaus (Hospital für Veteranen und Kriegsversehrte) wurden wir gefragt, ob die Möglichkeit besteht, gebrauchte verstellbare Krankenhausbetten und Transportliegen zu bekommen, die in deutschen Krankenhäusern nicht mehr gebraucht werden. Auch funktionsfähige Rollstühle, Rollatoren und andere Gehhilfen werden dringend benötigt.

Bis Freitag war unsere Zeit mit diesen Besuchen voll ausgefüllt. Dabei hat unser Bus auch die magische Grenze von 333.333 km Laufleistung überschritten. Wahrscheinlich brauchte er auch deshalb noch kurz vor der Abfahrt am Samstag früh neue Glühkerzen. Abgesehen von einem Defekt an einem der Türschlösser verlief die Rückfahrt zügig und unspektakulär und wir erreichten Poing am Sonntagmittag.






Km-Stand in Gomel



Wir danken allen Helfern, Spendern und Unterstützern, die diesen Hilfstransport wieder möglich gemacht haben. Um auch weiterhin in Weißrussland, in der Ukraine und im östlichsten EU-Land Bulgarien Menschen in Not helfen zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung. Bitte werden Sie Mitglied bei uns, spenden Sie auf das unten angegebene Konto oder unterstützen Sie uns mit geeigneten, praktischen Sachspenden.

Allen Freunden und Unterstützern ein frohes, gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, einen „Guten Rutsch“ nach 2019 sowie alles Gute und viel Glück im neuen Jahr.

OstEuropaHilfe e.V. www.oeh-poing.de
Kontaktdaten:  Käthe-Kollwitz-Str. 16
85716 Unterschleißheim

Vereinsregister: Amtsgericht München VR 205720
 +49 (0) 89 3106670
 kontakt@oeh-poing.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse München Starnberg
IBAN: DE97 7025 0150 0027 9517 63
BIC: BYLADEM1KMS

Vorstandschafft:
Falko Scharf (1. Vorsitzender)
Winfried König, Dr. (2. Vorsitzender)
Helgrid Schörghofer (Kassier)